

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 5. August 2014

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Juli 2014: Deutliche Abkühlung des guten Geschäftsklimas

Das ifo-Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft Nordrhein-Westfalens hat sich im Juli wieder merklich abgekühlt. Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle geschäftliche Lage im Juli zwar weiterhin meist positiv, im Vergleich zum Vormonat verschlechterte sie sich jedoch spürbar.

Für die kommenden sechs Monate erwarten die Unternehmen per saldo keine Verbesserung, rechnen aber auch nicht mit einer Verschlechterung ihrer Geschäfte. Die vermehrten geopolitischen Unruhen haben die Unternehmen spürbar verunsichert und belasten die Wirtschaft. Der Blick auf wichtige Absatzmärkte bereitet zunehmend Sorge. Die grundsätzliche Erholung ist zwar nicht in Gefahr – das Fundament für den derzeitigen Aufschwung ist weiter stabil –, aber die Risiken wachsen.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** war das Geschäftsklima weniger freundlich als in den elf Monaten zuvor. Die Industrieunternehmen bewerteten sowohl ihre aktuelle Geschäftssituation als auch ihre Geschäftsaussichten nicht mehr so gut wie in den vorangegangenen Monaten.

Das **Bauhauptgewerbe** ist der einzige Bereich in Nordrhein-Westfalen, in dem sich das Geschäftsklima im Juli etwas verbesserte. Während die Unternehmen ihre aktuelle Lage weniger ungünstig einstufen, schätzten sie ihre Perspektiven ähnlich skeptisch ein wie zuletzt.

Im **Einzelhandel** ist der Klimaindikator im Juli stark gesunken. Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Situation wieder überwiegend negativ. Auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung waren sie wesentlich pessimistischer als im Juni.

Im **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima ebenfalls spürbar eingetrübt. Dies war vor allem auf eine weniger positive Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen, aber auch auf eine nachlassende Zuversicht in den Geschäftserwartungen.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel. : + 49 211 91741-1847
Mobil : + 49 151 15179261
caroline.gesatzki@nrwbank.de

Fachansprechpartner

Martin Helfrich
Leiter Research
Tel.: + 49 211 91741 – 7234
Fax: + 49 211 91741 – 1505
research@nrwbank.de

Düsseldorf/Münster, 5. August 2014

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de/ifo

Gewerbliche Wirtschaft Nordrhein-Westfalen (Salden, saisonbereinigt)

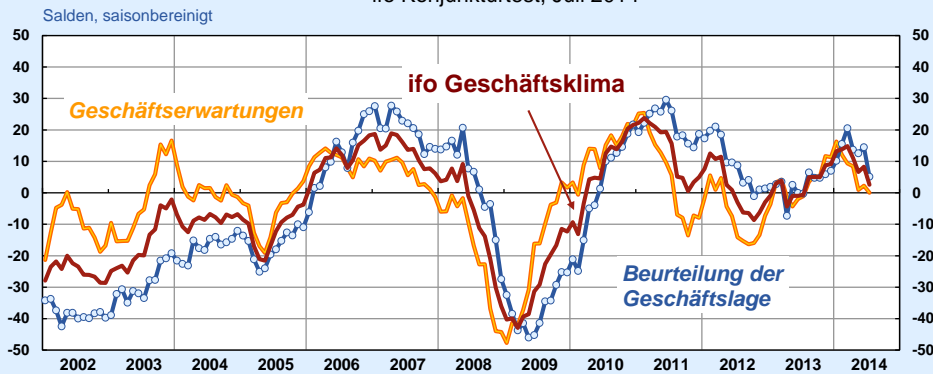
Monat/Jahr	07/13	08/13	09/13	10/13	11/13	12/13	01/14	02/14	03/14	04/14	05/14	06/14	07/14
Klima	-0.6	5.0	5.0	5.0	8.8	9.2	13.2	13.8	14.9	11.1	6.7	8.3	2.6
Lage	-0.2	6.5	4.8	4.8	5.9	7.0	10.2	15.5	20.5	13.7	12.6	14.5	5.1
Erwartungen	-1.0	3.5	5.3	5.2	11.7	11.3	16.3	12.1	9.4	8.5	0.9	2.3	0.0

Quelle: ifo Konjunkturtest.

30/07/2014 © ifo

Gewerbliche Wirtschaft¹⁾ in Nordrhein-Westfalen

ifo Konjunkturtest, Juli 2014



1) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

30/07/2014 © ifo

Düsseldorf/Münster, 5. August 2014

Hintergrund:

Als regional spezialisierter Frühindikator gibt das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Aufschluss über die bevorstehende wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Es basiert auf dem ifo-Geschäftsklima Deutschland, legt jedoch den Fokus auf Nordrhein-Westfalen. Zur Ermittlung werden die Antworten der etwa 1.000 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen aus denen der 7.000 deutschlandweit befragten Unternehmen herausgefiltert und exklusiv für die NRW.BANK ausgewertet.

Beauftragt wird das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima von der NRW.BANK. Neben der Einschätzung der Geschäftslage werden vertiefende Informationen zu wirtschaftlich relevanten Fragestellungen bereitgestellt. Durch eine Reihe zusätzlicher, monatlich bzw. quartalsweise erhobener Fragen zu Kapazitätsauslastung, Nachfrageentwicklung, Auftragsbestand, Preisentwicklung, Produktionsbehinderungen, Beschäftigungsentwicklung etc. können wertvolle Informationen für die Konjunktur-Analyse bereitgestellt werden. Hierbei liegen die Daten teilweise bis auf Ebene einzelner Wirtschaftszweige vor.